

Frankreich : Die Kleingärtner brauchen Grundstücke um neue Kleingärten anzulegen

Nach einem ersten Vertrag mit der SAFER aus der Unter-Normandie (Sociétés d'aménagement Foncier et d'établissement Rural, Gesellschaften für Bodenplanung und für landwirtschaftliche Niederlassungen), hat nun der französische Kleingärtnerverband einen weiteren Vertrag mit der SAFER aus der Ile-de-France abgeschlossen. Das Ziel der SAFER, welche sich in allen Regionen befindet, besteht darin das Angebot der Grundstücke für die Landwirtschaft, aber auch für die Kleingärten zu regulieren.

Der Vertrag, welcher am 16. Januar 2013 von Hervé BONNAVAUD (Präsident des französischen Verbandes) und Pierre MISSIOUX (Direktor der SAFER Ile-de-France) unterschrieben wurde, hat eine Dauer von fünf Jahren. Die SAFER verfolgt das Ziel Grundstücke mit einem Vorkaufsrecht zu erwerben um dort Kleingärten anzulegen. Der französische Verband wird so informiert wo Gärten entstehen und kann dann durch sein Studienbüro „Anlagen und Gärten“ eingreifen um Studien für die betroffenen Gemeinden zu machen. Dieser Vertrag, welcher auf ganz Frankreich ausgedehnt werden kann, ermöglicht es den angeschlossenen Vereinen, welche neue Grundstücke kaufen wollen, neue Gelegenheiten in diesem Bereich zu erhalten.